

In Memoriam Hans-Martin Müller-Nobiling

Am 18.4.2006 verstarb *Hans-Martin Müller-Nobiling* nach langer, schmerzreicher Krankheit.

Er war 22 Jahre Vorsitzender des Vorstands der Gesellschaft für Organisation. In dieser Zeit hat er die gfo maßgeblich geprägt und weiter entwickelt. Sein ehrenamtliches Engagement, seine Integrität, seine gedankliche Klarheit trugen zu dem hohen Ansehen bei, das er in unserer Gesellschaft und darüber hinaus genoss. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Bundesverdienstkreuz I. Klasse.

In der Zeit seiner Vorstandstätigkeit wurde die Akademie für Organisation von Berlin nach Gießen verlagert und entwickelte sich zu einer starken Säule der Vereinsarbeit. Er sorgte mit dafür, dass sich die Zeitschrift für Organisation zu einer der angesehensten und aussagestärksten deutschsprachigen Fachzeitschriften im Themenfeld Organisation, Führung und Management

entwickelte. Er war in vielfältiger Weise aktiv gestaltend tätig, mit Publikationen und Vorträgen sowie seiner Arbeit in verschiedenen Gremien und Gesellschaften. Nicht zuletzt half er mit bei der Gründung der Schwestergesellschaft Schweizerische Gesellschaft für Organisation (SGO) und Österreichische Vereinigung für Organisatoren in Wirtschaft und Verwaltung (ÖVO).

Jeder, der *Hans-Martin Müller-Nobiling* kennen lernen konnte, wird von seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit beeindruckt gewesen sein. Er verband Bescheidenheit und uneitles Auftreten mit Aufrichtigkeit und Stehvermögen auch in schwierigen Situationen. Auf die Weise gelang es ihm, verschiedene Interessen und Personen in konstruktiver

Weise in Entscheidungsprozesse einzubinden. Sein Engagement und seine Person waren Vorbild und Anreiz für andere, die zu Mitstreitern für die Sache der Organisation wurden.

Hans-Martin Müller-Nobiling ist auch nach seiner aktiven Zeit der Gesellschaft für Organisation treu geblieben. Er war dem amtierenden Vorstand verbunden, der von seinen Erfahrungen und seinem Rat profitieren konnte.

So verlieren wir nicht nur einen herausragenden Ehrenvorsitzenden, sondern auch einen treuen und freundschaftlichen Weggefährten. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Wir werden sein Andenken bewahren und in Ehren halten.



Prof. Dr. Götz Schmidt
Vorsitzender des Vorstandes der gfo



Prof. Dr. Wilfried Krüger
Stv. Vorsitzender des Vorstandes der gfo

SGO-Mitteilungen

Auf ins vierzigste Jahr

Die 38. Generalversammlung der SGO stand ganz im Zeichen personeller Veränderungen auf Vorstandsebene. Zugleich startete Präsident Paul J. Zimmermann in sein letztes Jahr an der Spitze des Vereins. Er wird auf das 40-jährige Bestehen der SGO im kommenden Frühling hin diesen Posten an seinen designierten Nachfolger, Dr. Markus Sulzberger, übergeben.

Gleich zu Beginn der Generalversammlung vom 9. Mai offenbarte SGO-Präsident *Paul J. Zimmermann* den 45 Anwesenden im UBS-Konferenzgebäude Grüenhof in Zürich, dass sein zwanzigstes Jahr als Präsident der SGO auch sein letztes sein werde. Designierter Nachfolger ist der jetzige Präsident der SGO-Stiftung, Dr. *Markus Sulzberger*. Für seinen kommenden Abgang hat *Zimmermann* einen perfekten Termin gewählt. Zeitgleich mit seinem letzten Auftritt als Präsident an der Generalversammlung vom 8. Mai 2007 wird die SGO ihr vierzigjähriges Bestehen feiern. Ein etwas kleineres Jubiläum gibt es bereits diesen Sommer zu feiern. Am 7. Juli 2006 findet die Diplomfeier für die frischgebackenen eidgenössisch diplomierten Organisatorinnen und Organisatoren bereits zum 25. Mal statt.

Als Zweiter am Rednerpult berichtete SGO Training-Geschäftsführer *Peter Keuzenkamp* über den Geschäftsgang des vergangenen Jahres. Er konnte trotz diverser Schwierigkeiten eine langsame Erholung der Geschäfte ausmachen. Der Gesamtumsatz hätte im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zugenommen, was vor allem auf neue Inhouse-Grossaufträge sowie die gute Auslastung im Projektmanagement zurückzuführen sei.



Bleibt noch ein Jahr als Kapitän auf der Brücke der SGO: Präsident *Paul J. Zimmermann* (Foto: Herbert Fischer)

Renommierte Schriftenreihe mit neuem Auftritt

Anschliessend berichtete Dr. *Markus Sulzberger* nicht ohne Stolz über den Erfolg der Buchreihe, die mit mittlerweile 44.000 verkauften Exemplaren als eine der renommiertesten ihrer Art angesehen werde. Namhafte Autoren überhäufte bereits die SGO-Stiftung mit Anfragen. Im vergangenen Jahr konnte ein neues Label eingeführt werden, wovon man sich eine bessere Vermarktung in Deutschland und Österreich erhoffe. Die Schriftenreihe tritt nun unter dem Namen »Uniscope – Die SGO-Stiftung für praxisnahe Managementforschung« auf. Das Buch »Musterbrecher – Führung neu leben« von *Hans A. Wüthrich*, *Dirk Osmetz* und *Stefan Kaduk* wird voraussichtlich verfilmt werden, was *Sulzberger* mit den Worten »wir sind riesig stolz!« kommentierte. Dieses Buch wird auch das Thema des diesjährigen SGO-Herbstforums vom 2. November 2006 sein.

Für das Jahr 2005 hat die SGO erneut einen Verlust auszuweisen. Die gut

90.000 Franken Verlust seien insbesondere auf ausbleibende Erträge aus der Beteiligung an SGO Training zurückzuführen, wie Controller *Marc Landolt* ausführte. Für die kommende Periode konnte ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden.

Anschliessend verabschiedete und dankte *Präsident Zimmermann* nicht weniger als sieben Mitglieder des 24-köpfigen Vorstands und überreichte allen anwesenden Scheidenden ein kleines Präsent. Nicht mehr dabei sind nun *Walter Bleiker*, *Enrico Bauer*, Prof. Dr. *Bettina Büchel*, Dr. *Markus Müller*, *Roland Tschudi*, Prof. Dr. *Margit Osterloh* und Prof. Dr. *Gilbert J. B. Probst*. Besonders geehrt aus diesem Septett wurde Dr. *Markus Müller*, Direktor des Stadtspitals Triemli Zürich, der dem SGO-Vorstand während 24 Jahren die Treue hielt. Nun seien gerade mal noch zwei Leute seit dem Jahr 1986 durchgehend im Vorstand dabei. »Damit reisen wir die erste der drei letzten Säulen raus«, kommentierte *Zimmermann* den Abgang *Müllers* leicht überspitzt. Den sieben Austritten stehen fünf Neuein-



Im Gespräch beim GV-Apéro (v.l.n.r.): Aldo Mastai, die Vorstandsmitglieder Daniela Mastai-Bucher, Prof. Dr. Dres. h.c. Norbert Thom und Kurt Stoll. (Foto: Herbert Fischer)

entgegennehmen. Die Johannes Kepler Universität Linz verlieh ihm die Würde eines Ehrendoktors der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Thom zählt zu den wenigen Generalisten im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Seine Karriere ist gezeichnet von mehr als 600 in zwanzig verschiedene Sprachen übersetzten Veröffentlichungen und Gastvorträgen an mehr als fünfzig Universitäten und Hochschulen weltweit.

Internationales Ansehen erreichte Thom mit seinen Arbeiten auf dem Gebiet des Innovationsmanagement, der Personalentwicklung, des Human Resource Management, des Public Managements sowie des Managements im Gesundheitswesen.

Die SGO gratuliert Herrn Prof. Dr. Dres. h.c. Norbert Thom zu dieser hohen Auszeichnung.

Jahresagenda 2006

Wie schon angedeutet stehen im laufenden Jahr noch zwei grosse Anlässe an, welche die SGO prägen werden. Am 7. Juli findet die Feier für die jüngst-diplomierten Organisatorinnen und Organisatoren in Bülach statt. Gleichzeitig soll dieser Anlass ein rauschendes Fest sein, um das Jubiläum »25 Jahre eidgenössische Organisatoren-Prüfung« gebührend zu feiern. Am Nachmittag des 2. November folgt dann das Herbstforum, an welchem renommierte Referentinnen und Referenten zum Thema »Leadership« und zur Buchveröffentlichung Musterbrecher sprechen werden.

SGO-Pressestelle
Manuel Jakob

tritte gegenüber. Dabei handelt es sich um die folgenden fünf Herren, die alle souverän und einstimmig in den Vorstand gewählt wurden: Thomas Brönnimann, Martin Pfändler, Alexander Wüest, Dr. Markus Zoller und Thomas Zürcher.

Referat »Konzernmanagement zwischen internem Markt und Synergien« von Prof. Dr. Jetta Frost und Dr. Michèle Morner

Zum Abschluss der Generalversammlung präsentierten Prof. Dr. Jetta Frost und Dr. Michèle Morner den Stand ihrer Forschungsarbeit zum Thema Konzernorganisation und -management, was den Anlass zu einer anschliessenden regen Diskussionsrunde bildete. Die beiden in Hamburg dozierenden Wissenschaftlerinnen stehen am Beginn eines SGO-Forschungsprojektes zu Fragen des Spannungsverhältnisses zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung in Konzernen. Dabei geht

es darum, eine sinnvolle Balance zwischen divisionsübergreifender Zusammenarbeit zur Nutzung von Synergien in Konzernen und einer Stärkung der unternehmerischen Verantwortung in den Divisionen einer Firma zu finden. Sie entwickelten ein neues Modell, welches die »Corporate Commons« messbar machen soll, also die öffentlichen Güter innerhalb einer Firma. Sie kommen zu dem Schluss, dass die physische Grösse einer Konzernleitung nicht abhängig von der Grösse des ganzen Konzerns oder anderen Faktoren sein soll, sondern einzig und allein von der Frage abhängt, wie viele öffentliche Güter in der Firma vorhanden sein sollen.

Ehrendokortitel für Norbert Thom

Nach der Auszeichnung durch die Universität Wilna im letzten Jahr, konnte Professor Norbert Thom am 4. April 2006 seine zweite Ehrendoktorwürde